

---

**5898/J XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 28.06.2010**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Dr. Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde  
an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie  
betreffend Evaluierung der ASFINAG-Projekte

Da die Beantwortung der Parl. Anfrage 4794/J teils ungenau – zB zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Prüfung/Evaluierung, wozu längst weit konkretere öffentliche Festlegungen der Ministerin vorliegen – und teils unvollständig – zB zu aufgelaufenen Planungskosten – erfolgte, sind einige Fragen offengeblieben. Zudem stellen sich im inhaltlichen Zusammenhang auch weitere Fragen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### **ANFRAGE:**

1. Ist es Ihnen möglich, wie Richtung Medienöffentlichkeit auch Richtung Gesetzgeber den Zeitpunkt, zu dem endgültige Ergebnisse der Evaluierung der Infrastrukturprojekte u.a. von ÖBB und ASFINAG vorliegen werden, näher zu bestimmen als in Ihrer Anfragebeantwortung 4744/AB erfolgt?
2. Ist es denkbar, dass Teil dieses Prüfungs-/Evaluierungs-Ergebnisses ist, dass einzelne derzeit im ASFINAG-Bauprogramm enthaltene Projekte bzw. Straßenabschnitte gar nicht errichtet werden?
3. Ist es denkbar, dass Teil dieses Prüfungs-/Evaluierungs-Ergebnisses ist, dass einzelne derzeit im ASFINAG-Bauprogramm enthaltene Projekte bzw. Straßenabschnitte deutlich später als bisher offiziell zB im mehrjährigen Bauprogramm der ASFINAG angegeben errichtet werden?
4. Welche Aussagen im Sinne der Fragen 2 und 3 sind angesichts des zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage mit Sicherheit zumindest weit fortgeschrittenen Entscheidungsfindung im Rahmen der Evaluierung/Prüfung im Einzelnen zu den geplanten Abschnitten der folgenden Straßenbauprojekte möglich:

|       |                                                              |
|-------|--------------------------------------------------------------|
| S1    | Schwechat-Süßenbrunn (Lobauautobahn)                         |
| S3    | Weinviertel Schnellstraße Abschnitt Hollabrunn-Guntersdorf   |
| S3    | Weinviertel Schnellstraße Abschnitt Guntersdorf-Staatsgrenze |
| S7/W  | Riegersdorf/Stmk – Dobersdorf-N/Bgld                         |
| S7/O  | Dobersdorf-Heiligenkreuz                                     |
| S8    | Marchfeldschnellstraße                                       |
| S10/S | Unterweikersdorf-Freistadt                                   |
| S31/S | Oberpullendorf-Grenze                                        |
| S34   | Traisental-Schnellstraße                                     |
| S36   | Judenburg-St.Georgen ob J.                                   |
| S36   | St.Georgen ob J.-Scheifling                                  |
| S37   | Scheifling-Friesach                                          |
| A3    | Südaustobahn Weiterbau zur Staatsgrenze                      |
| A5    | Nordautobahn Schrick-Walterskirchen/Poysbrunn                |
| A5    | Nordautobahn Walterskirchen/Poysbrunn-Staatsgrenze           |
| A9    | Bosrucktunnel 2.Röhre                                        |
| A12   | Tschirganttunnel                                             |
| A22   | Kaisermühlen-Kaiserebersdorf                                 |
| A23   | Hirschstetten-Raasdorf                                       |
| A23   | ASt Landstraße                                               |
| A26/S | Linzer Westring Süd incl Donauquerung                        |
| A26/N | Linzer Westring Teil Urfahr                                  |

5. Welche Kosten *entstanden* der ASFINAG *bisher* für Planungsarbeiten und Leistungen für Baugrunderkundungen bei der S31 a) für das mittlerweile gestrichene Projekt „Schützen am Gebirge“ bis zum Zeitpunkt seiner Streichung aus dem Bundesstraßengesetz, b) für den Weiterbau ab Oberpullendorf Richtung Süden? Wir ersuchen um konkrete Angaben im Sinne der Fragestellung.
6. Welche Kosten *entstanden* der ASFINAG *bisher* für Planungsarbeiten und Leistungen für Baugrunderkundungen bei der S37? Wir ersuchen um konkrete Angabe im Sinne der Fragestellung.
7. Welche Konsequenzen werden Sie aus der lt. Programm der neuen slowakischen Regierung geänderten Infrastruktur- und speziell Straßenbaupolitik der Slowakei ziehen?